

Verleger aus Leidenschaft – und Zufall

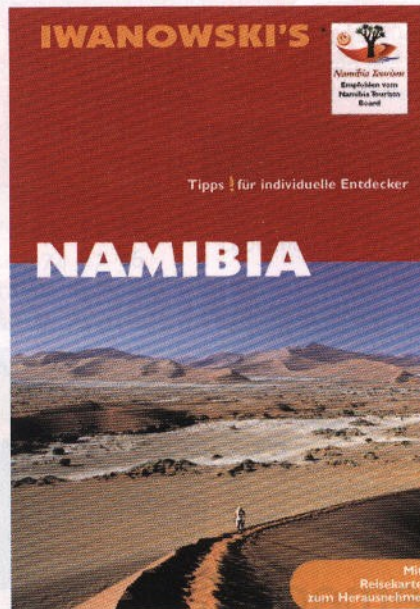
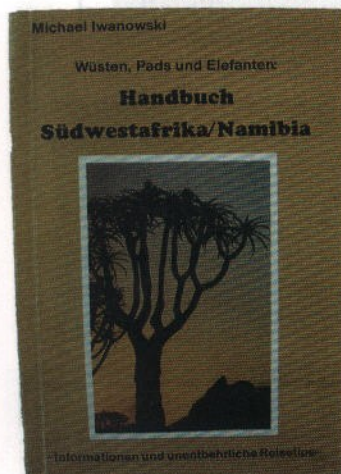
Seine Liebe zum Land Namibia hatte für den ehemaligen Lehrer Michael Iwanowski weit reichende Konsequenzen.

TEXT: ANNETTE KECK / FOTOS: VERLAG

Als Michael Iwanowski in den 1970ern das erste Mal nach Namibia reist, kann er nicht ahnen, dass dieses afrikanische Land einmal sein Leben ändern wird. Noch heißt es Südwestafrika, in Deutschland gibt es keine Reiseführer darüber und kein Veranstalter führt es im Programm.

An einem Julimorgen kurz vor sieben Uhr landet Michael Iwanowskis Flugzeug, es ist sehr kalt in Windhoek, und ein sechswöchiges Abenteuer beginnt. Zuerst fährt er zum berühmten Köcherbaumwald, dann weiter zum Fish River Canyon. „Da gab es damals noch keine Campingplätze oder gar Unterkünfte, dafür aber Natur pur,“ erzählt er. Iwanowski lernt Namibia als stilles, einsames Land kennen, mit wunderschönen Landschaften und ohne Touristen. Er füllt seitenweise ein Tagebuch. Und kommt nach diesem Urlaub immer wieder zurück – als Reiseleiter.

Den Teilnehmern seiner Reisegruppen gibt er lose Blätter mit Informationen; dieses Skript gelangt auf Umwegen zum Außenministerium, das bei Iwanowski 300 Exemplare seines Reiseführers über Südwestafrika bestellt. Nur – so ein Reiseführer existiert bis dahin noch nicht. Iwanowski produziert also kurzerhand ein Buch – damit es sich lohnt, gleich in der Auflage von 1.000 Stück. Das Ministerium erhält seine 300 Exemplare, um die restlichen



Bücher reißen sich Touristen an Bord eines Flugzeugs, als Iwanowski das nächste Mal nach Windhoek fliegt. „Das war das Geschäft meines Lebens,“ sagt Michael Iwanowski schmunzelnd, „die Kunden zahlten bar und ein Remissionsrecht gab es nicht – der Traum eines jeden Verlegers“.

Wichtiger Bestandteil des Lebens

Während der Buchmesse von 1983 wird sein Reisebuchverlag geboren. Die Marketingchefin der Vertriebsfirma, bei der Iwanowski wegen einer Kooperation anfragt, erkundigt sich bei ihm nach weiteren geplanten Titeln der Reihe. Darüber hat er gar nicht nachgedacht, zählt aber spontan Destinationen wie Botswana, Südafrika und die USA auf. Prompt nimmt der Vertriebspartner die Reiseführer des Neu-Verlegers in sein Programm auf.

Als der Verlag 1987 zehn Titel umfasst, kehrt Iwanowski dem Beruf als Lehrer endgültig den Rücken. Heute besitzt er neben seinem Verlag auch den Reiseveranstalter Iwanowski's Individuelles Reisen und eine Software-Firma. Der umtriebige Unternehmer feiert dieses Jahr nicht nur das 25-jährige Jubiläum seines Verlages, sondern auch seinen 60. Geburtstag. Seine drei Firmen mit Sitz in Dormagen führt er von Berlin, Afrika oder den USA aus. Schließlich sind „Reisen ein wichtiger Bestandteil meines Lebens“, wie er sagt.

Übrigens: Iwanowski's und viele andere Reisebuchverlage finden Sie auf der C-B-R in München (14.-18.02.08) auf unserem Gemeinschaftsstand „Erlebniswelt Reisebuch“ (Halle A4, Stand 202). Schauen Sie doch mal vorbei!

